

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Stellv. Pressesprecher
Dr. Jörg Nickel

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0178/28 49 591

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 010.09 / 16.01.2009

UKSH auf Kurs bringen – Grüne fordern Entlassung von de Jager

Die Grüne Fraktion hat einen Landtagsantrag auf Entlassung des UKSH-Aufsichtsratsvorsitzenden Jost de Jager eingereicht. Dazu erklärt der Vorsitzende der Grünen Landtagsfraktion, **Karl-Martin Hentschel**:

Das Maß ist endgültig voll. Die Negativschlagzeilen um das UKSH nehmen kein Ende. Nachdem nun das fünfte Mannschaftsmitglied das Universitätsklinikum-Schiff verlässt, ist dessen Schlagseite nicht mehr zu übersehen. Kapitän de Jager muss von der Brücke entfernt werden, damit das Universitätsklinikum wieder auf einen graden Kurs gebracht werden kann. Jost de Jager muss in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden.

Wirtschaftsminister Marnette muss persönlich die Verantwortung im Aufsichtsrat des UKSH übernehmen. Die offenen Positionen müssen so schnell wie möglich mit fachlichem Sachverstand besetzt werden.

Wissenschaftsstaatssekretär de Jager hat als Aufsichtsratsvorsitzender die Kontrollverantwortung des Landes für das UKSH inne. Er hat größten Einfluss auf alle Entscheidungen der Führungsgremien. Ob und wie das Konsolidierungskonzept des umstrittenen Chefsanierers Schleifer umgesetzt wird, liegt in deren politischer Verantwortung.

Staatssekretär de Jager hat zu verantworten, dass unter seinem Vorsitz drei Vorstandsmitglieder und zwei Aufsichtsratsmitglieder das Handtuch geworfen haben. Einige hatten den Mut, öffentlich und in klaren Worten die Gründe für ihren Rücktritt zu nennen. Sie konzentrieren sich auf den Wissenschaftsstaatssekretär: Inkompetenz, Arroganz, politische Dominierung, ausschließliche Wirtschaftbezogenheit sind die Gründe, die dabei immer wieder genannt wurden.

[Grüner Landtagsantrag](#)